

Nr. 1

# Kirchliches Amtsblatt

## für Mecklenburg

Jahrgang 1940

Ausgegeben Schwerin, Dienstag, den 20. Februar 1940.

Zur Ehre Gottes und zum Dienst seiner Kirche!

I n h a l t:

I. Bekanntmachungen:

- 1) Kleinsterzeugungsschlacht.
- 2) Gottesdienstordnung.
- 3) Heldengedenntag.
- 4) Kinder Sonntag.
- 5) Organisten-Fortbildungskurse.

- 6) Organistenprüfung.
- 7) Gymnasialstipendienstiftung.
- 8) Kirchliches Amtsblatt.
- 9) bis 11) Schriften.

II. Personalien: 12) bis 21).

### I. Bekanntmachungen.

1) G.-Nr. / 511 / 1 III 9 b.

#### Kleinsterzeugungsschlacht.

Der Oberkirchenrat weist die Herren Geistlichen auf den Auftrag über die zur Stärkung der Heimatfront angeordnete Kleinsterzeugungsschlacht in Nr. 3 des „Niederdeutschen Beobachters“ vom 4. Januar 1940 mit der Aufforderung hin, danach die Nutzung der Pfarrgärten und die Kleintierhaltung auf den Pfarrgehöften zu steigern und zu erweitern und etwa noch ungenutzte Flächen in Bewirtschaftung zu nehmen.

Schwerin, den 8. Januar 1940.

Der Oberkirchenrat.

Dr. Schmidt zur Nedden.

2) G.-Nr. / 402 / II 21 a.

#### Gottesdienstordnung.

Im Nachgang zur Bekanntmachung G.-Nr. / 400 / II 21 a vom 13. Juli 1939 (vgl. Kirchliches Amtsblatt Nr. 7/1939 vom 26. Juli 1939, Seite 31) teilt der Oberkirchenrat mit, daß die Herausgabe des neuen Mecklenburgischen Kirchenbuchs für die Dauer des Krieges zurückgestellt worden ist.

Die Gemeindegeistlichen erhalten in der nächsten Zeit je ein Stück Gerhard Runze: **Evangelisches Kirchenbuch für Kriegszeit**, Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, über die Landeskirchliche Nachrichtenstelle unberechnet zugesandt, das zur Pfarrbücherei zu vereinnahmen ist und dessen liturgische Stücke im Rahmen der geltenden Gottesdienstordnungen für die ordentlichen Gottesdienste verwendet werden dürfen.

Schwerin, den 29. Dezember 1939.

Der Oberkirchenrat.

Schulz.

3) G.-Nr. / 449 / 1 II 24 d.

#### Heldengedenntag.

Der Heldengedenntag dieses Jahres fällt auf den Sonntag Judika, den 10. März; er ist in der üblichen Weise zu feiern. Soweit die Prüfungen der Konfirmanden eine gottesdienstliche Feier des Heldengedenntages behindern oder unmöglich machen würden, sind sie auf den Sonntag Lätare, den 3. März, vorzuverlegen oder auch am Palmsonntag unmittelbar vor der Konfirmationshandlung abzuhalten.

Schwerin, den 8. Februar 1940.

Der Oberkirchenrat.

Dr. Heepe.

4) G.-Nr. / 112 / III 17 b.

#### Kinder Sonntag.

In allen Gemeinden ist dem Sonntag Misericordias Domini, 7. April 1940, durch Gottesdienste, Kindergottesdienste und nach Möglichkeit durch besondere Gemeindeveranstaltungen der Charakter eines **Kinder Sonntags** zu geben.

Wenn die Zeitumstände es zulassen, wird der Oberkirchenrat den Gemeindepastoren rechtzeitig eine von der „Vereinigung Evangelischer Kinderpflegerverbände Deutschlands, E. V.“ herausgegebene „Handreichung“ über die Landeskirchliche Nachrichtenstelle zugehen lassen.

Schwerin, den 2. Februar 1940.

Der Oberkirchenrat.

Dr. Heepe.

5) G.-Nr. / 404 / 1 VI 48 o.

#### Fortbildungskurse für Organisten und Organistinnen.

Der Domorganist Gothe, Schwerin, beabsichtigt, ab 15. April 1940 regelmäßig Mon-

tags nach Verabredung in der Zeit zwischen 8 bis 12 Uhr in der Gedächtniskapelle des Doms zu Schwerin Fortbildungsstunden für Organisten und Organistinnen zu erteilen. Die Stunden sind unentgeltlich; Fuhrkosten und sonstige Zuschüsse können jedoch nicht gewährt werden. Meldungen zur Teilnahme sind zu richten an Domorganist Gothe, Schwerin, Moltkestr. 87.

Schwerin, den 30. Januar 1940.

**Der Oberkirchenrat.**

Dr. Heepe.

6) G.-Nr. / 403 / VI 48 o.

**Organistenprüfung.**

Die landeskirchliche Organistenprüfung bestanden am 24. Januar 1940 in Schwerin:

- Organistin und Klavierlehrerin Margarethe Becker, Ribnitz;
- Organistin Anna von Bülow, Rittermannshagen;
- Organistin Else Hendricks, geb. Schröder, Varchentin.

Die nächste Organistenprüfung wird voraussichtlich am 13. und 14. November 1940 in Schwerin stattfinden. Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an den Vorsitzenden der Prüfungskommission, Herrn Pastor Werner, in Schwerin, Schellstr. 36.

Schwerin, den 29. Januar 1940.

**Der Oberkirchenrat.**

Dr. Heepe.

7) G.-Nr. / 66 / Schwerin, Gymnasialstipendium.

**Gymnasialstipendium.**

Der Oberkirchenrat gibt nachstehend die Abrechnung über die Gymnasialstipendienstiftung für das Jahr 1938 bekannt:

**A. Einnahme.**

Rapitel I Bestand aus 1937 . . . . .	302,70 RM
„ II Zinsen aus Hypotheken . . . . .	62,66 RM
„ III Bankzinsen . . . . .	7,75 RM
„ IV Freiwillige Gaben . . . . .	72,— RM
„ V Eingänge von Rückständen . . . . .	52,50 RM
insgesamt	<u>497,61 RM</u>

**B. Ausgabe.**

Rapitel I Stipendien . . . . .	—
„ II Belegte Kapitalien . . . . .	—
„ III Porto und Bürokosten . . . . .	1,96 RM
insgesamt	<u>1,96 RM</u>

**C. Abschluß.**

A. Einnahme . . . . .	497,61 RM
B. Ausgabe . . . . .	1,96 RM
Raffenbestand	<u>495,65 RM</u>

belegt auf Sparbuch Nr. 5489 der Ersparnisanstalt der Stadt Schwerin.

Gr. Trebbow, den 29. Juni 1939.

gez. R. Wagner.

Schwerin, den 18. Dezember 1939.

**Der Oberkirchenrat.**

J. U.: Jörn.

8) G.-Nr. / 168 / II 37 g.

**Kirchliches Amtsblatt.**

Das Einbinden der Jahrgänge 1938/1939 des Kirchlichen Amtsblattes soll aus Gründen der Ersparnis von Kosten und Material in diesem Jahre unterbleiben. Beide Jahrgänge sind zusammen mit dem Jahrgang 1940 im kommenden Jahr einzubinden.

Schwerin, den 10. Februar 1940.

**Der Oberkirchenrat.**

Dr. Schmidt zur Nedden.

9) G.-Nr. / 32 / I II 32 f 1.

**Schriften.**

**1. Verzeichnis der zensierten und für den Versand ins Feld zugelassenen religiösen Schriften.**

Nach Mitteilung der Deutschen Evangelischen Kirchenkanzlei vom 6. Dezember 1939 — K. K. II 1074/39 II — und vom 25. Januar 1940 — K. K. II 81/40 — sind zunächst folgende religiöse Schriften zensiert und zum Versand ins Feld freigegeben worden:

1. Feste Herzen, Gruß der Heimat an die Soldaten, Verlag Evangelischer Preßverband für Deutschland, Preis 100 Stück 4,50 RM.
2. In Gottes Hand, von Winnig, Ostwerk-Verlag, Berlin C 2, Sophienstraße 19, Preis 2 Rpf.
3. Empor die Herzen, Verlag Evangelischer Preßverband für Deutschland, Preis 100 Stück 4,50 RM.
4. Trittschen, Verlag Eugen Salzer, Heilbronn a. N., Preis 10 Rpf.
5. Im Streite zur Seite, Geleitworte für den Tag, Verlag Evangelischer Preßverband für Deutschland, Preis 25 Rpf.
6. Mit Gott, Helfende Worte, Verlag des Deutschen Evangelischen Männerwerks, Preis 100 Stück 1,80 RM.
7. Der Heliand, Teil I—IV, 5 Hefte (Nr. 3, 4, 6, 21, 22), Verlag des Evangelischen Bundes, Preis je 20 Rpf.
8. Von der Bereitung zum Sterben, Martin Luther, Heliandheft Nr. 48, Verlag des Evangelischen Bundes, Preis 20 Rpf.
9. Glauben und Schauen, Bildbrevier aus dem Schatz deutscher Kunst, Verlag Evangelischer Preßverband für Deutschland, Preis 80 Rpf.
10. Das stetige Herz, Verlag Deutsche Christen, Weimar, Preis 15 Rpf.

11. Glaube und Freiheit, Ein Gruß für die evangelischen Theologen an der Front, herausgegeben von Professor Hempel, Verlag Wiegand, ohne Preisangabe.
12. Heilige Nacht, Weihnachtssbildblatt, Verlag Evangelischer Presseverband für Deutschland, Preis 4 *Rpf.*
13. Das Weihnachtswunder, Erzählungen, Verlag Evangelischer Presseverband für Deutschland, Preis 35 *Rpf.*
14. Gruß an einen verwundeten Freund, Verlag Evangelischer Presseverband für Deutschland, Preis 40 *Rpf.*
15. Stille Nacht, heilige Nacht, Bildblatt, Verlag Volkskirchliche Arbeitsgemeinschaft, Berlin, Preis 7,5 *Rpf.*
16. Hoher Besuch, von Gerhard Ringeling, Wichern-Verlag, Berlin-Spandau, Preis 5 *Rpf.*

Weitere Verzeichnisse folgen zu gegebener Zeit.

Schwerin, den 5. Februar 1940.

Der Oberkirchenrat.

Dr. Heepe.

10) G.-Nr. / 602 / 1 V 9.

**Jahreslosung 1940.** Im Eichenkreuz-Verlag zu Rassel-Wilhelmshöhe ist die Jahreslosung für 1940: „Das Reich Gottes steht nicht in Worten, sondern in Kraft“ in Zweifarbendruck als Plakat oder als Faltblatt und als Postkarte erschienen.

Das gut ausgeführte Plakat eignet sich zum Aufschlag im Pfarrhaus, im Gemeindehaus oder in der Kirche; es kostet 90 *Rpf.*; Faltblatt und Karten kosten 10 *Rpf.*, in kleinerer Ausführung 2 *Rpf.* und 5 *Rpf.* Es empfiehlt sich, Probestücke kommen zu lassen und Staffelpreise anzufordern.

Schwerin, den 17. Januar 1940.

11) G.-Nr. / 193 / II 37 g 1.

**Auslandsdeutschtum und evangelische Kirche, Jahrbuch 1939.** Herausgegeben von Oberkonsistorialrat D. Dr. Ernst Schubert, Chr.-Kaiser-Verlag, München 1939, 287 Seiten, Ganzleinen 4,— *M.*

Das Kirchliche Außenamt der Deutschen Evangelischen Kirche empfiehlt das Jahrbuch wärmstens. Aus dem Inhalt werde genannt: Ernst Schubert, Die deutsche evangelische Kirche in Polen 1929/1939, Ein kurzer, erschütternder Vergleich; Theodor Hefel, Die Kirche und ihre Form, Ein Beitrag zur volkskirchlichen Formfrage und zur volksdeutschen Theologie; Richard Kammel, August Hermann Francke's Auslandsarbeit in Südosteuropa; Hans Helmut Peters: Luthers Einfluß und deutsche Lutheraner in Frankreich während des 16. Jahrhunderts.

Die Beiträge des Jahrbuchs sind nicht nur zur Unterrichtung des Gemeindepastors von Wert. Ihre Kenntnis wird auch in der Bibelfunde und im Konfirmandenunterricht gut zu verwerten sein.

Schwerin, den 5. Februar 1940.

## II. Personalien.

12) G.-Nr. / 290 / VI 4 a.

Der dem Propst Schulz, Malchin, am 10. Juni 1938 erteilte Auftrag zur vertretungsweise Verwaltung der Landesuperintendentur Rostock-Land in Bad Doberan ist mit Wirkung vom 20. Januar 1940 aufgerufen worden.

Schwerin, den 20. Januar 1940.

13) G.-Nr. / 174 / Carlow, Pred.

Dem Pastor Meyer-Buchtiem ist die Pfarre zu Carlow zum 1. Dezember 1939 verliehen worden.

Schwerin, den 18. Dezember 1939.

14) G.-Nr. / 236 / 1 Passsee, Pred.

Dem Pastor Nölle ist die Pfarre zu Passsee zum 1. Januar 1940 verliehen worden.

Schwerin, den 18. Dezember 1939.

15) G.-Nr. / 332 / Ankershagen, Pred.

Dem Pastor Hans Trense ist die Pfarre zu Ankershagen zum 1. Januar 1940 verliehen worden.

Schwerin, den 28. Dezember 1939.

16) G.-Nr. / 313 / 1 Rostock, St. Petri, Pred.

Der Pastor Buchin in Neubrandenburg ist mit der Verwaltung der freigewordenen Pfarrstelle an der Kirche und Gemeinde Seestadt Rostock, St. Petri, Gemeindeteil Dierkow, zum 15. Dezember 1939 beauftragt worden.

Schwerin, den 16. Dezember 1939.

17) G.-Nr. / 247 / Gr. Pankow, Pred.

Der Vikar Hermann Zschau ist unter dem Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs ab 1. Februar 1940 mit der Verwaltung der freigewordenen Pfarrstelle an der Kirche und Gemeinde Groß Pankow beauftragt worden.

Schwerin, den 5. Januar 1940.

18) G.-Nr. / 466 / Gnoien, Pred.

Der Pastor Walter Ziercke in Gnoien ist unter dem Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs zum 1. Februar 1940 mit der Verwaltung der II. Pfarrstelle an der Kirche und Gemeinde in Gnoien beauftragt worden.

Schwerin, den 23. Januar 1940.

## 19) G.-Nr. / 60 / Meh, Pers.-Akten.

Der Pastor Max Meh in Roggenstorf (Meckl) ist mit Wirkung vom 23. Januar 1940 aus den Diensten der evangelisch-lutherischen Kirche Mecklenburgs entlassen worden.

Schwerin, den 22. Januar 1940.

## 20) G.-Nr. / 25 / 1 Lohff, Pers.-Akten.

Propst i. R. Joh. Lohff in Schwerin, zuletzt Pastor in Goldebee, ist am 26. Januar 1940 heimgerufen worden.

Schwerin, den 7. Februar 1940.

## 21) G.-Nr. / 38 / Behm, Pers.-Akten

Vor der Prüfungsbehörde der geistlichen Amtsprüfung in Schwerin haben im Jahre 1939 die 2. theologische Prüfung bestanden:

Bikar Behm, Gorlosen;  
 „ Buß, Muchow;  
 „ Daus, Güstrow;  
 „ Eichler, Gadebusch;  
 „ Hinz, Kirch-Mummendorf;  
 „ Höppner, Satow bei Rostock;  
 „ Krausen, Waren;  
 „ Dr. Lenz, Kirch-Grubenhagen;  
 „ Mrohed, Plath;  
 „ Ploetz, Parchim;  
 „ Rathmann, Rostock-Reuterzhagen;  
 „ Runge, Retzendorf;  
 „ Rüh, Grünow;  
 „ Schattkowski, Bellin;  
 „ Schlaab, Wittenburg;  
 „ Wartmann, Tschentin;  
 „ Weiß, Gehren;  
 „ Dr. Schülke, Schwerin.

Schwerin, den 20. Januar 1940.